

NDB-Artikel

Gottfried (I.) Herzog von Niederlothringen, † 964.

Genealogie

V Pfalzgf. Gottfried, aus d. Hause d. Grafen v. Jülich (?);

M Irmtrud, *Verwandte* (?) d. Hzg. Giselbert v. Lothringen († 939, s. NDB VI).

Leben

Der Schüler und Vertraute des EB Brun von Köln (*Godefridus dux, quem ipse nutrit*) wurde von diesem nach der Niederwerfung des Grafen Reginar III. 958 wohl im folgenden Jahr als Herzog von Niederlothringen eingesetzt und erhielt damit eine ähnliche Stellung unter der Oberhoheit Bruns wie Friedrich von Bar in Oberlothringen. G. hatte vorher schon in Niederlothringen einige Grafschaften besessen; vielleicht geht auf ihn auch noch die Erbauung der Burgen Valenciennes und Eename an der Schelde zurück. 964 wurde er von Brun mit einem lothringischen Heer nach Italien geschickt (nach Sproemberg war das der Grund für den ihm beigelegten Herzogstitel), ist aber hier noch im gleichen Jahr an einer Seuche gestorben.

Literatur

Jbb. d. Dt. Gesch., Otto d. Gr.;

L. Vanderkindere, Le premier duc de Basse-Lotharingie, in: Bull. de l'Ac. royale de Belgique, Classe des Lettres, Brüssel 1901, S. 749 ff.;

ders., La formation territoriale des principautés Belges au Moyen-âge, 2 Bde., ebd. 1902;

R. Parisot, Les origines de la Haute-Lorraine et sa première maison ducale (959-1033), Paris 1909;

E. Kimpen, Rhein. Anfänge d. Hauses Habsburg-Lothringen, in: Ann. d. hist. Ver. f. d. Niederrhein 123, 1923, S. 1-49;

H. Pirenne, Histoire de Belgique I, ⁵Brüssel 1929;

H. Renn, Das erste Luxemburger Grafenhaus (963–1136), in: Rhein. Archiv 39, 1941;

H. Sproemberg, Die lothring. Pol. Ottos d. Gr., in: Rhein. Vj.bll. 11, 1941, S. 1-101.

Autor

Kurt Reindel

Empfohlene Zitierweise

, „Gottfried“, in: Neue Deutsche Biographie 6 (1964), S. 661 [Onlinefassung];
URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
